

A high-speed train (TGV) is shown traveling on a track with overhead power lines. The train is silver with a red stripe and is moving towards the viewer. The background shows a green landscape with trees and a clear sky.

**Informationen  
des Besonderen Hauptpersonalrates  
für die Beamtinnen und Beamten  
des  Konzerns**

# **Notizen**

**Januar 2016**

## Aktuelles aus dem BEV



**Hermann-Josef Müller**  
stellvertr. Vorsitzender  
des BesHPR,  
**Burkhard Willerding**,  
Vizepräsident des BEV

Zum 40. Monatsgespräch am 20.01.2016 begrüßte der stellvertretende Vorsitzende des Besonderen Hauptpersonalrates, Hermann-Josef Müller folgende Gäste:

In Vertretung für die Präsidentin Burkhard Willerding, Vizepräsident des BEV, Margarte Zavoral, Vorsitzende der Geschäftsführung des Bahn Sozialwerks (BSW), Claudia Hamelbeck, Abteilungsleiterin 2 der BEV-HV, Wolfgang Mann, Referatsleiter 12 der BEV-HV, in Vertretung für Abteilungsleiter 1 Thomas Martin, Referatsleiter 13 der BEV-HV, in Vertretung für Referatsleiter 11 Dorothee Schulze, GA 111 der BEV-HV, Herbert Mahlberg, Gesamtbetriebsrat Regio/Stadtverkehr und Josef Haug, Besondere Hauptvertrauensperson der Schwerbehinderten Menschen.



V. I. Claudia Hamelbeck (AbL 2), Wolfgang Mann (RefL 12), Thomas Martin (RefL 13),  
Dorothee Schulze (GA 111)

**Personelle Unterstützung des BAG – KoSt München**

Der Vizepräsident, Herr Burkhard Willering, berichtet, dass aufgrund des Kabinettsbeschlusses vom 01.11.2015 das Bundesamt für Güterverkehr (BAG) die „Koordinierungsstelle Transport zur Organisation der Flüchtlingsverteilung (KoST)“ in München übernommen hat. Für den Betrieb der Koordinierungsstelle benötigt das BAG dringend Personal. Die Abteilung Landverkehr im BMVI hat am 23.10.2015 das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) und das Bundeseisenbahnvermögen (BEV) um Personalunterstützung (auf freiwilliger Basis der Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter (MA), für den kurzfristigen Einsatz von geeignetem Personal bei der Koordinierungsstelle, gebeten.

Am 13.11.2015 wurden auch die übrigen nachgeordneten Behörden zur Personalunterstützung aufgefordert.

Zur Gewinnung von MA wurden von DB JobService und den BEV-Dienststellen (Dst) alle üblichen Informationswege genutzt.

Dem BAG wurden bis dato 38 Beamtinnen/Beamte (davon 12 MA des BEV) gemeldet. Im Einsatz befinden sich zurzeit 10 Beamte (davon 3 MA des BEV). Alle Beamtinnen/Beamte, die sich gemeldet, aber noch nicht abgerufen wurden, sind inzwischen informiert worden, dass sich ein möglicher Einsatz u. a. aufgrund notwendiger Verfah-

rensänderungen innerhalb der KoSt Bund noch verzögert. Ende Januar findet eine Informationsveranstaltung zu den aktuellen Einsatzrahmenbedingungen in Köln statt.

**Personelle Unterstützung des BAMF**

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) wurde nach mehreren Aufrufen (zuletzt vom 26.09.2015) vom BMI, um temporäre personelle Unterstützung insbesondere durch Beschäftigte im gehobenen Dienst gebeten. Zur schnelleren Bearbeitung der offenen Fälle, sind durch das BAMF in Nürnberg, Berlin, Mannheim, Unna, Bonn sowie in Regensburg und Düsseldorf neue Entscheidungszentren eingerichtet worden.

Die Veröffentlichung der Anfragen des BMI steht im Intranet des BEV. Die BEV-Dst sowie DB JobService sollen evtl. interessierte Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter der BEV-HV melden. Beim BAMF sind seither insgesamt 94 Interessenbekundungen eingegangen, davon 8 vom BEV, 86 von der DB AG.

Weitere Bewerbungen aus dem Bereich DB JobService werden noch bearbeitet. (Insgesamt 238 Fälle aus allen Aufrufen lt. JS/Stand 18.01.2016). Aktuell hat das BAMF bisher 24 Beamtinnen und Beamte (+ 1 Tarifkraft) abgeordnet (davon 2 aus dem BEV selbst). Weitere 11 Beamte werden Anfang Februar noch dazu kommen (davon 1 vom BEV zum 25.01.2016).

**Für beide Verfahren U(BAG-KoSt und BAMF) gilt grundsätzlich:**

Die Bewältigung der Vielzahl von gesamtgesellschaftlichen Aufgaben kann nur durch ein hohes Maß an Engagement der freiwilligen Mitarbeiter erreicht werden.

Bei der Prüfung der dienstlichen Abkömmlichkeit wird im Rahmen der Abwägung der Funktionsfähigkeit des BEV sichergestellt.

**Weiteres Vorgehen BAMF und BAG (KoSt München)**

Die gemeldeten Beamtinnen/Beamte werden sukzessive vom BAMF oder BAG ausgewählt und zu Vorstellungsgesprächen und Schulungen eingeladen. Nach positiver Rückmeldung werden sie von den zuständigen Dienststellen abgeordnet.

**Personelle Unterstützung des Landesverwaltungsamtes Saarland in Lebach**

Das Landesamt des Saarlandes bat im Dezember 2015 um personelle Unterstützung von DB JobService. Die allgemeinen Bedingungen hierzu wurden in zwei Informationsveranstaltungen (18.12.2015 und 07.01.2016) bekanntgegeben. Dabei ging es definitiv um Abordnungen an den Dienort Lebach. Dort besteht ein Bedarf von 10 Mitarbeiter/-innen, welche im Zwei-Schicht System im Zeitraum 06.00 Uhr bis 18.00 Uhr eingesetzt werden. An beiden Veranstaltungen nahmen insg. 57 Mitarbeiter/innen von DB JS teil, davon haben sich 7 Mitarbeiter/innen für eine Tätigkeit in Lebach bereit erklärt. Eine weitere Veranstaltung wurde von DB JobService am 18.01.2016 durchgeführt, um weitere Mitarbeiter/-innen zu gewinnen, um somit die erforderliche Anzahl von 10 zu erreichen.



### Stellenplan

Der Vizepräsident/AbL 3 geht auf den Erlass des BMVI vom 29.12.2015 - LA 12/5131.1/4-32014 - ein, mit dem der Stellenplan des BEV für das Geschäftsjahr 2016 vom BMVI - im Einvernehmen mit dem BMF - genehmigt wurde. Die Absetzungen in den Spitzenämtern sind aufgrund des besonderen Absetzungsverfahrens beim BEV vergleichsweise gering. Durch hohe Personalabgänge in den kommenden Jahren bei der DB AG werden sich evtl. auch entsprechende Beförderungsmöglichkeiten ergeben. In Folge der aktuellen Übernahme nach § 20 ELV in die nächst höhere Laufbahn ergeben sich weitere, zusätzliche Beförderungsmöglichkeiten. Die neuen Höchstsätze für Beförderungsdienstposten bei der DB AG für das Jahr 2016 werden derzeit auf der Basis des Stellenplans 2016 vom Referat 12, Fachgruppe Dienstpostenbewertung, erarbeitet und anschließend bekannt gegeben.

### Erhöhung der Sätze für Schichtzulagen gemäß BesEZuV

Die Erhöhung der Schichtzulage SZ 1 bis SZ 5 wurde rückwirkend zum 01.01.2015 in Kraft gesetzt siehe Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt (BGBl.) Nr. 53 v. 23.12.2015. Der Betrag im Zeitkorridor von 35 bis 44 Nachtstunden wurde durch einen Zahlendreher nicht korrekt dargestellt, ist aber durch

LA 12 gemäß § 61 „Gemeinsame Geschäftsordnung der Bundesministerien (GGO)“ (Anlage) in die Wege geleitet. Die Veröffentlichung im BGBl wird vsl. im Januar erfolgen.

### Neues Intranet (inet)

Seit 04.01.2016 steht dem BEV eine neue Informationsplattform - das „inet“ zur Verfügung. Das „inet“ bietet viele neue Möglichkeiten u. a. eine schnelle und komfortable Suche und einen direkten Zugang zum Adressbuch des BEV sowie der anderen Behörden im Geschäftsbereich des BMVI. Veröffentlichungen einer Ausschreibung von Stellen können um bis zu 7 Tage früher starten, da der Personaldienst bei jeder Veröffentlichung einer Ausschreibung sofort per Mail benachrichtigt wird und somit der wöchentliche Redaktionsschluss entfällt.

### KVB

Die Bearbeitungszeiten im Bereich der Krankenversorgung bei der KVB betragen mit Stand: Januar 2016 – 15 Kalendertage.

Ab 01.01.2016 sind einige Satzungsänderungen in Kraft getreten:

- ◆ Kompetenzerweiterung des Hauptgeschäftsführers (HGf) und eine uneingeschränkte Informationspflicht gegenüber dem HGf,

- ◇ Aufhebung der 100 €-Grenze bei Erstattungen,
- ◇ Erhöhung der Mitgliedsbeiträge um 2,2 % auf der Grundlage der BesOA.

### **Sachstand Projekt Besoldung; Migration PAISY nach SAP und erste Abrechnung erfolgreich**

Der Vizepräsident teilt mit, dass die erste Abrechnung der Besoldungsempfänger in SAP für den Monat Januar 2016 erfolgreich durchgeführt wurde. Die Bezüge wurden fristgerecht ausgezahlt und die Bezügemitteilungen rechtzeitig versandt. Vorab wurden den Besoldungsempfängern Informationen über die Verfahrensumstellung mitgeteilt. Herr Willerding dankt den Projektmitgliedern für das herausragende Engagement bei der erfolgreichen Umstellung auf SAP. Bis vsl. April 2016 müssen noch Rückrechnungen in das Jahr 2015 in PAISY vorgenommen werden.

### **IT-Konsolidierung Bundeseisenbahnvermögen; Teilprojekt 1: Zusammenführung DLZ-IT zum Bundesrechenzentrum (ITZBund); Auswirkungen der Gründung des ITZBund zum 01.01.2016 für das BEV**

Der VPr/3 informiert, dass zum 01.01.2016 die Aufgaben und das bisherige Personal der

Bundesstelle für Informationstechnik (BIT), des Dienstleistungszentrums Informationstechnik (DLZ-IT) des BMVI und des Zentrums für Informationsverarbeitung und Informationstechnik (ZIVIT) zum Informationstechnikzentrum Bund (ITZ) mit rund 2300 Beschäftigten an 12 Dienstsitzen zusammengeführt wurden. Die bestehenden Service Level Agreements (SLAs) behalten weiterhin Gültigkeit, auch die bestehenden betrieblichen Ansprechpartner bleiben unverändert. Für Neubeantragungen von Dienstleistungen wurde durch das BMF als oberste Bundesbehörde des ITZBund die Einrichtung von zentralen (Unter-Auftraggeberschnittstellen) angestoßen. Für das BEV wurde eine solche Schnittstelle eingerichtet und an das BMVI als koordinierende Stelle des BEV (HV und St/Ast gemeldet). Die Schnittstelle bedient das Referat 36. Konkrete Auswirkungen für das BEV durch die Konzeption zur Überführung des IT-Betriebs der Behörden in das ITZBund sind noch nicht absehbar. Das Zeitfenster für die Überführung aller Behörden ist ab 2017 bis 2022 vorgesehen.



**Auflassung Ref 23**

Im Rahmen der wirtschaftlichen Weiterentwicklung und um eine kundenorientierte, effiziente Geschäftsabwicklung des BEV zu gewährleisten, wird im Zuge einer Optimierung das Referat 23 aufgelassen. Die Aufgaben soweit sie in Verbindung mit externer

und interner Kommunikation stehen, gehen zum Referat 15 über, alle Aufgaben, welche nicht in Verbindung mit der externen und internen Kommunikation stehen, werden vom Referat 21 wahrgenommen. Der Zeitpunkt der Umsetzungsmaßnahme wird zum 01.02.2016 durchgeführt.

## Aus dem BSW



**Margarete Zavoral, Vorsitzende des Geschäftsführenden Vorstands des BSW**

Die Vorsitzende des Geschäftsführenden Vorstands der Stiftungen Bahn-Sozialwerk (BSW) und Eisenbahn-Waisenhort (EWH), Margarete Zavoral, informiert im Monatsgespräch des Besonderen Hauptpersonalrates über die aktuellen Schwerpunktthemen im Bereich der Stiftungen. Nachfolgende Zusammenfassung und die beigefügten Charts geben einen Überblick über die Themen.

**Sozialberatung**

Eine der Kernaufgaben des BSW ist nach wie vor die Sozialberatung. Das Beratungsangebot durch qualifizierte Sozialarbeiter und Familientherapeuten wurde weiter ausgebaut und in steigendem Maße in Anspruch genommen. Darüber hinaus betont Frau Zavoral das große ehrenamtliche Engagement im Bereich der Ehemaligenbetreuung. Zahlreiche Ehrenamtliche sorgen

dafür, dass die soziale Gemeinschaft der ehemaligen Bahnbeschäftigten und deren Angehörige im Rahmen von Veranstaltungen sowie in den Ortsstellen und BSW-Gruppen einen hohen Stellenwert haben. Die ehemaligen Bahnbeschäftigten sowie deren Hinterbliebene erfahren hier Beratung und Unterstützung.

### **Pflege und Pflegende Angehörige**

Aufgrund des gestiegenen Beratungsbedarfs zum Thema Pflege werden im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit der Fa. COMPASS zusätzliche Beratungsleistungen angeboten und die Sozialarbeiter entsprechend weiter qualifiziert. Für den Kreis der Pflegenden Angehörigen sind nach erfolgreichem Verlauf der beiden Pilot-Veranstaltungen „Auszeit für Pflegende Angehörige“ im Herbst 2015, in diesem Jahr vier weitere Termine im BSW-Ferienhotel in Bad Tölz vorgesehen. Bei diesen Veranstaltungen handelt es sich um eine auf die Zielgruppe zugeschnittene Seminarwoche, die von den Krankenkassen bezuschusst wird.

### **Kooperation mit der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS)**

Die Zusammenarbeit zwischen BSW und DKMS begann mit einer Typisierung im Werk Dortmund. Mitarbeiter im Werk hatten zur Typisierung aufgerufen um für einen er-

krankten Kollegen einen geeigneten Spender zu finden. Das BSW unterstützte bei der Organisation und beteiligte sich auch finanziell an dieser Aktion. Inzwischen sind mehrere Veranstaltungen dieser Art in verschiedenen DB-Betrieben mit hoher Beteiligung durchgeführt worden. Im Oktober 2015 fand in Bad Tölz eine Ehrung von DB-Mitarbeitern statt, die mit ihrer Knochenmarkspende Leben gerettet haben. Mit eingegangenen Geldspenden konnte auch erkrankten Menschen in wirtschaftlichen Notlagen geholfen werden.

### **Weiterentwicklung der Ehrenamtsstrukturen**

Eine wichtige Aufgabe ist die Weiterentwicklung und Optimierung der Ehrenamtsstrukturen. Die unter Einbeziehung von ehrenamtlichen Funktionsträgern erarbeitete Konzeption wurde in acht Regionalkonferenzen mit rd. 1.200 Teilnehmern vorgestellt und beraten. Nach Überarbeitung der Verfassung werden in diesem Jahr erneut Regionalkonferenzen durchgeführt, um dann die Details zur Umsetzung zu beraten. An zahlreichen Beispielen aus dem Bereich der BSW-Gruppen wird deutlich, wie groß die Vielfalt und auch auf welchem hohem Niveau die BSW-Gruppen tätig sind. Die ehrenamtlichen Aktivitäten werden sowohl finanziell als auch personell durch die Zentrale und Regionen unterstützt.

### **Kinderbetreuung**

Auch die Angebote im Bereich Familie und Kinderbetreuung wurden weiter ausgebaut. Neben den bekannten Kinder- und Jugendreisen wurden neue Reiseangebote, wie z.B. Exklusiv-Reisen für Familien oder betreute Reisen für allein reisende Kinder in das Leistungsportfolio aufgenommen. Einkommensschwache Familien können einen Zuschuss für diese Reisen beantragen.

### **Kommunikation und Marketing**

Im Bereich Kommunikation und Marketing wird weiter an der Verbesserung des Außentritts gearbeitet. Dies betrifft sowohl das BSWmagazin, den Internet-Auftritt als auch die Sozialen Medien. Aufgrund von repräsentativen Umfragen wird deutlich, dass auf eine „Mitgliederzeitschrift“ in Papierform sehr großen Wert gelegt wird. Das BSWmagazin ist ein wichtiger Werbeträger für die besonderen Reiseangebote in den Ferieneinrichtungen des BSW. Aber auch die neuen Medien, wie Facebook, Twitter u.ä, finden immer stärkere Präsenz. Die Anzahl der Newsletter-Abonnenten erhöhte sich mit Stand Dezember 2015 auf 60.000. Im Bereich Social Media können in dem eingerichteten Blog des BSW unter [www.bsw-blog.de](http://www.bsw-blog.de) interessante Geschichten von sich, dem BSW oder aus dem Bahnbereich eingestellt werden.

### **Beitrittserklärung jetzt auch Online**

Seit dem 21.12.2015 besteht die Möglichkeit die Beitrittserklärung zum BSW und EWH auch online zu tätigen. Innerhalb einer Woche wurden über 100 Beitritte online durchgeführt.

### **Gewinner des Europäischen Preises für Training, Beratung und Coaching 2015/2016**

Die Fa. Umsatzmeister hatte sich mit einem speziell für die Vertriebsmitarbeiter des BSW konzipierten Trainingsprogramm im letzten Jahr für die Verleihung des Preises für Training, Beratung und Coaching auf europäischer Ebene beworben und den 1. Preis gewonnen.

### **Jugendaktivitäten**

Durch zahlreiche Aktivitäten im Jugendbereich konnte die Anzahl der jungen BSW-Förderer erneut gesteigert werden.

### **Förderstruktur der Stiftung BSW**

Mit einer Zielsetzung zur Gewinnung von 10.000 neuen Förderern wurde das Jahr 2015 gestartet. Am Jahresende konnten 9.178 neue Förderer gezählt werden. Dies ist eine erneute Steigerung zu den Vorjahren. Dennoch ist die Fördererzahl aufgrund der demografischen Entwicklung weiter

rückläufig.

### **Projekt „Strategie Stiftungen BSW und EWH 2030**

Der Aufsichtsrat hat im November 2015 den Aufsatz eines Strategieprojektes beschlossen. Wesentliche Inhalte des Projektes sind die Entwicklung einer langfristigen Strategie für die beiden Stiftungen vor dem Hintergrund finanzieller Tragfähigkeit, Bewertung des bestehenden Leistungsportfolios und Weiterentwicklung sowie Auftragsgeschäft. Dabei wird die Neuausrichtung EWH gesondert erarbeitet.

### **Integrationsprojekt der Eisenbahnbranche**

Im Rahmen einer Veranstaltung mit Unternehmen, Sozialeinrichtungen und Gewerkschaften im Bereich der Eisenbahnbranche wurde ein Projekt ins Leben gerufen, dass sich zum Ziel gesetzt hat, anerkannte Asylbewerber in den Arbeitsmarkt zu integrieren. In der Auftaktveranstaltung am 14.01.2016 wurden das BSW und der VDEF mit der Umsetzung des Projektes beauftragt.

Derzeit sind dabei: Abellio, BeNEX, Deutsche Bahn AG, econex verkehrsconsult, NETINERA Deutschland, SBB Cargo Deutschland und Transdev, BAHN-BKK, BSW, DEVK, Fonds soziale Sicherung, VDES, VDEF, Allianz pro Schiene, VDV und EVG.

Weitere Unternehmen haben eine Teilnahme angekündigt.

Das Projekt wird durch den Fonds soziale Sicherung und aus den Spenden der beteiligten Unternehmen finanziert.

### **Wirtschaftliche Lage der Stiftungen**

Frau Zavoral informierte darüber, dass sich beide Stiftungen in einer wirtschaftlich guten Lage befinden. Trotz umfangreicher Modernisierungsmaßnahmen in den Ferieneinrichtungen kann das Jahr 2015 mit einem positiven Jahresergebnis abgeschlossen werden. Damit bestätigt sich der Trend der letzten Jahre.

### **Ferieneinrichtungen**

Die weiterhin hohe durchschnittliche Auslastung der Ferienhotels (81 %), Ferienwohnungen (55%) ist zufriedenstellend.

Umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen werden in diesem Jahr im Haus Rote Erde auf Borkum und im Haus Isarwinkel in Bad Tölz durchgeführt. Hierfür sind zeitweilige Schließungen erforderlich.

### **EWH**

Frau Zavoral berichtet über die nach wie vor stark nachgefragten Mutter/Vater/Kind-Kuren im Haus Möwennest in Zinnowitz. Alle Kuren im Jahr 2015 waren ausgebucht. Für das

Jahr 2016 ist die Buchungslage ebenso vielversprechend.

### **Kooperation BSW und Carls Stiftung**

In Kooperation mit der Carls Stiftung werden Ferienfreizeiten für Geschwisterkinder von behinderten und schwerstkranken Kindern durchgeführt.

### **Spenderstruktur EWH**

Die Spenderanzahl des EWH ist auf rd. 200.000 Spender gesunken. Dennoch ist die wirtschaftliche Lage gut, da neben der Regelspende von 0,50 € monatlich immer wieder Großspenden entgegen genommen werden können.

### **Personaldaten**

Beim BSW sind derzeit 530 Mitarbeiter beschäftigt, von denen 88 zum Mitarbeiterkreis des BEV gehören.

Beim EWH sind insgesamt 42 Mitarbeiter beschäftigt. Weitere Informationen können der beiliegenden Anlage entnommen werden.

## **Die Geschäftsführung informiert:**

- ◇ Stellenplan des BEV für das GJ 2016
- ◇ Siebtes Besoldungsänderungsgesetz und veröffentlichte Änderung der Erholungsurlaubsverordnung im BGBl Nr. 49, S. 2163 ff unter Artikel 2; Durchführungshinweise und Erläuterungen zu den Änderungen:
  - des Bundesbesoldungsgesetzes,
  - der Erschwerniszulagenverordnung,
  - der Bundesobergrenzenverordnung,
  - der Bundesleistungsbesoldungsverordnung und des Besoldungsüberleitungsgesetzes
  - Familienzuschlag nach § 40 BBesG
  - Konkurrenzregelungen zur Stufe 1
  - Überprüfung der Verfassungsmäßigkeit der herabgesetzten Altersgreze beim Bezug von Kindergeld durch das BVerfG
- ◇ Verordnung über die Erhöhung der Schichtzulagen für Beamte des Bundes-eisenbahnvermögens, die der DB AG oder einer ihrer Tochtergesellschaften zugewiesen sind (Deutsche-Bahn-Schichtzulagenerhöhungsverordnung DBSchichtZulErhV);  
Erhöhung der Schichtzulagen (SZ 1 bis SZ 5) gemäß § 20 EZuIV) (BGBl. I S. 2337)

Die Erhöhung tritt rückwirkend vom 01.01.2015 in Kraft.

- ◆ Projekt Besoldung 2016;  
Info PL über Sachstand Umstellung  
Die erste Abrechnung der Besoldungsempfänger in SAP für den Monat Januar 2016 wurde erfolgreich durchgeführt. Die Bezüge sind ausgezahlt, die Bezügemitteilungen im Versand. (Die Besoldungsempfänger hatten vorab eine Information über die Verfahrensumstellung erhalten, der ein Muster der neuen Bezügemitteilung beigelegt war.)
- ◆ Planstellenfreigabe (AnwDA) und Durchschnittliche Wartezeiten  
Stand: Februar 2016
- ◆ Leistungsbezogene Besoldungsinstrumente gemäß Bundesleistungsbesoldungsverordnung (BLBV)  
Vergabequoten 2016 (Leistungsstufen

für die der DB AG zugewiesenen Beamtinnen und Beamten)

- ◆ Erstattungszeit KVB 20 Tage.
- ◆ KBR-Infobriefe  
Nr. 332 - Überleitung des konzerninternen Stellenmarktes zu HM; Redaktionelle Anpassung der KBV Konzernarbeitsmarkt  
Nr. 333 - Organisationsweisung Nr. 127; Anpassung der Geschäftsfeldbezeichnungen und Organisationskurzzeichen im DB-Konzern  
Nr. 334 – Informationen zum aktuellen Stand des Projektes; Mitarbeiterbefragung 2016
- ◆ Reisekostenvorschrift (DS 059), Ausgabe B 10; Hinweise und Erläuterungen

**Impressum:**

**Notizen**

**Ausgabe: Januar 2016**

**Mitteilungsblatt des Besonderen Hauptpersonalrates**

**Tel.: 0228 3077-458**

**Fax: 0228 3077-161**

**E-Mail [ulrich.noelkenbockhoff@bev.bund.de](mailto:ulrich.noelkenbockhoff@bev.bund.de)**

**Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:**

**Ulrich Nölkenbockhoff, Vorsitzender BesHPR,**

**Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 2, 53175 Bonn**



Aktuelle Informationen  
Monatsgespräch Bes HPR am 20.01.2016





Anfragen nach Beratungsleistungen weiterhin auf hohem Niveau

➤ **Steigende Anfragen zu psychische Belastungen**

- Hoher Anteil an psychischen Belastungen im Kontext von Arbeitsfeld und Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Beteiligung an Fachkonferenzen zum Thema psychische Belastungen

➤ **Ausweitung von Sozialberatung**

- Steigender Bedarf zu Pflegehilfen
- Vertragserweiterung KVB-Klinik Königstein
- Fachleistungen zu Stressmanagement, Coaching
- ElternKind-Coaching weiterhin hohe Nachfrage Ausweitung von EKC durch Tagesseminare in Servicebüros
- Verstärkung der Beratungsleistung durch Neueinstellung eines Sozialarbeiters in Leipzig



## ➤ **Qualifizierung**

- Schulungen der Sozialarbeiter zur Pflegereform
- Stärkung des Beratungsportfolio durch Kooperation mit COMPASS



## ➤ **Netzwerke**

- Ausbau des Netzwerks zu Pflegekassen und Pflegestützpunkten (Bahn-BKK, KVB)
- Aufbau von Selbsthilfegruppen
- Konzeptentwicklung „Pflege und Beruf...“ und modulare Veranstaltungsreihe

## ➤ **Projekte (Auswahl)**

- Veranstaltungsreihe: Pflege, das betrifft uns alle...,
- Auszeit für Pflegenden Angehörige in Bad Tölz (Erfolgreiche Pilotveranstaltung im Nov/Dez 2015 und weitere Zusammenarbeit mit BAHN-BKK und KVB)  
- **Vier Termine in 2016** -





### **Pflegeberatung**

Erstberatung Sozialberatung BSW, Pflegefachberatung compass, Pflegestützpunkte, Infoportale

### **Psychologisch-Therapeutischer Fachdienst**

BSW, psychosoziale und therapeutische Hilfen

### **Begleitung in Pflegesituationen**

Vermittlung (BSW) und Organisation von Begleitung (compass), gesetzliche Leistungserbringer

### **(Teil)Stationäre Pflege und Vermittlung Ambulante Dienste**

Vermittlung und Organisation durch compass

### **Schulung und Seminar für Pflegende Angehörige**

BSW mit Kooperationspartner (compass, Bahn-BKK u.a.)

### **Austausch und Hilfe zur Selbsthilfe**

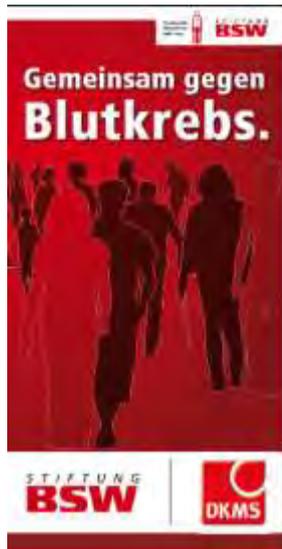
BSW Selbsthilfegruppen „Pflegende Angehörige“, Vermittlung zu öffentlichen SHGen

### **Familienentlastende Leistungen BSW**

Kinderbetreuung, Ehrenamtlichen Pool (i. A.), Unterstützung Kindeswohl (EWH)

### **Finanzielle Hilfe - über gesetzliche Sozialleistung hinaus**

Hilfe in Krankheit und Not (BSW), bezuschusste Erholungsmaßnahmen



- **Imagegewinn mit positivem Marketingeffekt**
  - Synergie- und Netzwerkleistung der Kooperationspartner als effizientes Hilfenetzwerk für betroffene Bahnmitarbeiter
  - Förderergewinnung durch Präsenz und Darstellung von BSW-Fachleistungen und -hilfen
  - Zugang zu Geschäftsfeldern, Führungskräften und Mitarbeitern als solidarischer Sozialpartner

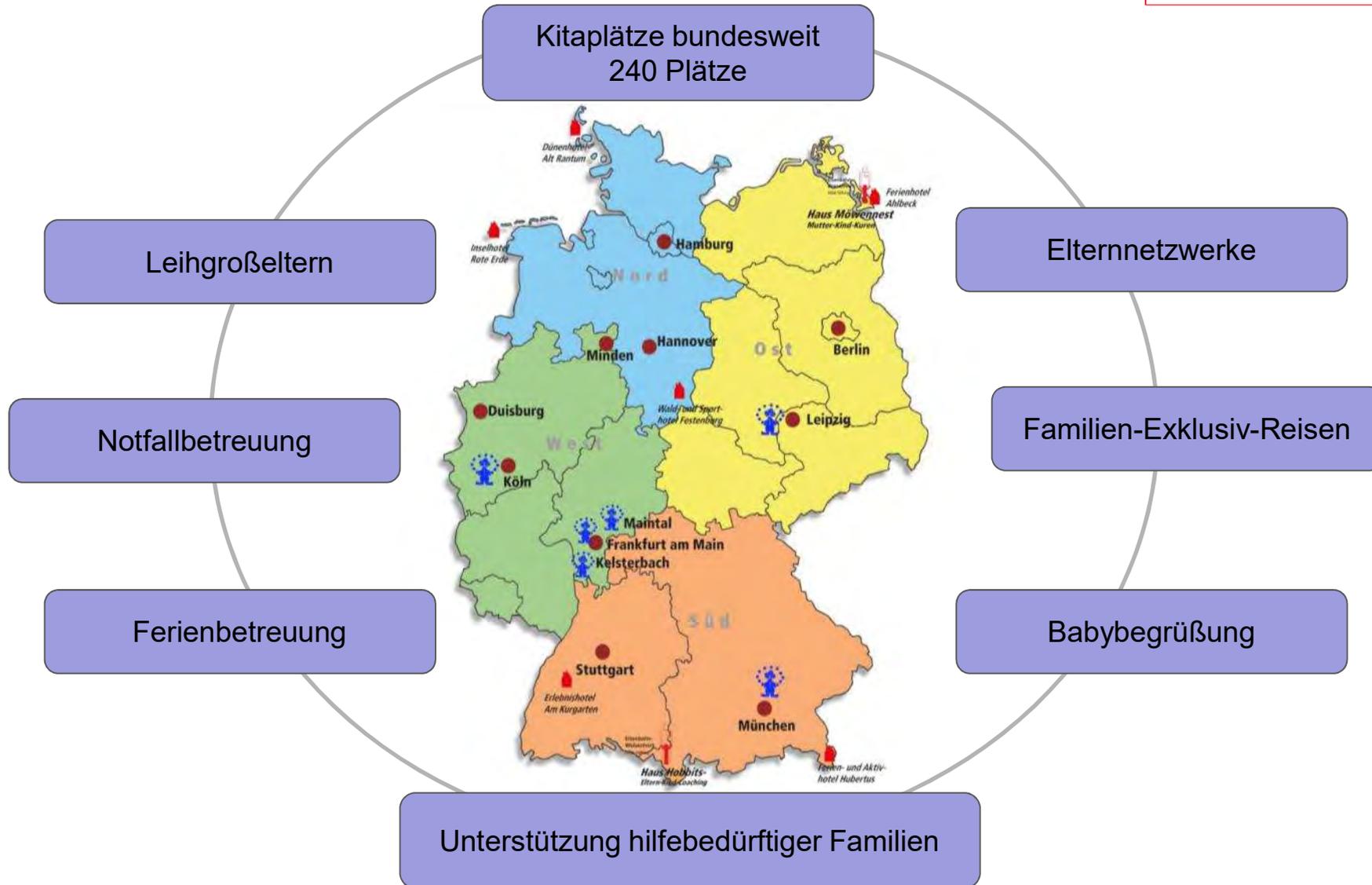
➤ **Aktuelle Veranstaltungen:**



Spenderehrung von „Lebensrettern“ in Bad Tölz



Charity-Veranstaltung DB Schenker Rail



**Familien-Exklusiv-Reise  
Harz**



Foto: Fotolia.de

**Familien-Exklusiv-Reise  
Schwarzwald**



**Ferien- und Sprachreisen**



Für Familien mit Kindern  
(bis 10 Jahre)

- Unterbringung im Wald- und Sporthotel Festenburg
- mit kompetenter Reiseleitung
- buntes Programm für Groß und Klein

**+++ Begrenzte Teilnehmerzahl+++**

Für Familien mit Kindern  
(empfohlen für Kinder ab 10 Jahren)

- 2. Reiseziel: Schwarzwald**  
Unterbringung im Erlebnishotel am Kurgarten/ Baiersbronn
- mit kompetenter Reiseleitung
  - buntes Programm für Groß und Klein (z.B. Sommerrodelbahn, Funparks, Okerseeschiffahrt)

**+++ Begrenzte Teilnehmerzahl+++**

**Kinderbetreuung in den Ferien**

1. BSW-Ferien in den EWH-Häusern im Allgäu und auf Usedom
2. BSW-Zuschuss - **bis zu 50%** - auf das komplette Ferienreiseangebot von *Jugendtours Jugendreisen* und *europartner Sprachreisen*

In Kooperation mit



➤ **Wir erzählen Geschichten:**

- Paradigmenwechsel: Der Leser im Fokus, nicht das BSW
- Ein Magazin, ein Mantel: Unsere Themen sind überregional relevant
- Inhaltliche, gestalterische und redaktionelle Verknüpfung von BSWmagazin, Sonderausgabe, Blog, Newsletter und Aktuelles/Website
- Modernes Magazin mit Mehrwert: spannende Hintergrund-Artikel und Ankündigungen interessanter Veranstaltungen
- Veredelung durch wertigeres Papier

➤ **Zielgruppe:**

- (zukünftige) Förderer/Spender zwischen 30 und 60 Jahren besser erreichen/gezielter ansprechen

➤ **Kommunikative Ausrichtung:**

- Berichten: „Da bin ich gerne dabei!“
- Werben: „Da muss ich dabei sein!“



Auflage:  
rund 260.000 Exemplare



### Große BSW-Aktion für Toleranz

Zahlreiche Menschen sind unserem Aufruf gefolgt und haben ein Zeichen für Toleranz gesetzt und uns ein Foto von sich im "Wir lächeln alle in der... [mehr]

LESEN

#### ➤ [www.bsw24.de](http://www.bsw24.de):

- durchschnittlich 110.000 Klicks im Monat
- Aktuelle Meldungen dargestellt als Pre-Header (s. oben) – die ersten fünf Einträge horizontal wechselnd auf der ersten Seite
- Responsive Webdesign (Darstellung der Website auf Smart Phones und Tablets) in Planung

#### ➤ **BSWexpress:**

- rund 57.800 Adressen, in 2015 Steigerung der Abonnenten um rund 10 Prozent
- Darüber hinaus breite Streuung des Newsletters in die Bahnbetriebe



Liebe Förderinnen und Förderer,  
unter dem Motto „Achtung, jetzt komm ich!“ steht die BÄRENSTARK-Ferienfreizeit 2016. Wie schon im Vorjahr findet das Projekt als Kooperation zwischen der Carls Stiftung und dem BSW statt und ermöglicht 25

BSW-BLOG - Menschen und Geschichten der Stiftungen **BSW** und **EWH**

STIFTUNG **BSW**    HOMEPAGE    ÜBER DEN BSW-BLOG    FÖRDERER WERDEN    NEWSLETTER    ARCHIV    IMPRESSUM



Neueste Artikel



„An sich selbst denkt man nicht.“  
0 KOMMENTARE  
Der Selbstmord des Familienvaters reißt Melanie Nölle und ihre beiden Söhne völlig aus der Bahn. Doch trotz der schwierigen...



Durchatmen und Kraft schöpfen  
0 KOMMENTARE  
Im Schienenverkehr trifft man zurzeit häufig auf besondere Passagiere: Flüchtlinge nutzen die Bahn. Entscheiden in...



Geht nicht gibt's nicht!  
0 KOMMENTARE  
Christian Haab ist seit 2002 beim BSW, zunächst u.a. zuständig für die Software der Tarifanmelderinnen. mittlerweile für die...

➤ [www.bsw-blog.de](http://www.bsw-blog.de):

- Fokus auf Menschen und Geschichten der Stiftungen
- Layoutanpassungen Ende Januar 2016, um die internetaffine Zielgruppe deutlicher anzusprechen
- Emotionales Abholen: Der Blog bewegt die Menschen dazu, über das BSW zu sprechen
- Der Blog transportiert somit den Imagewandel der Stiftungen hin zu einer modernen sozialen Gemeinschaft für Bahnbeschäftigte



➤ **Messestand:**

- ansprechend
- offen
- frisch
- flexibel
- Roll-ups auch einzeln nutzbar

### ➤ Printmedien für BSW-Gruppen:

- Stärkere Einflussnahme auf die großen Veranstaltungen und Projekte im Kultur- und Freizeitbereich durch
  - professionelle Broschüren, Flyer, Plakate etc.
  - redaktionell überarbeitete Artikel mit Mehrwert
  - frühzeitige Ankündigung (Vorberichterstattung)
- Dadurch stärkere Wirkung: „Das alles und noch viel mehr können Sie mit dem BSW erleben!“



### Zielstellung



Steigerung des Bekanntheitsgrades der Stiftung BSW bei den Mitarbeitern der Fördereinrichtungen durch die stärkere Nutzung der Social Media- Möglichkeiten

Darstellung als moderne und attraktive Unternehmensstiftung!

### Umsetzung



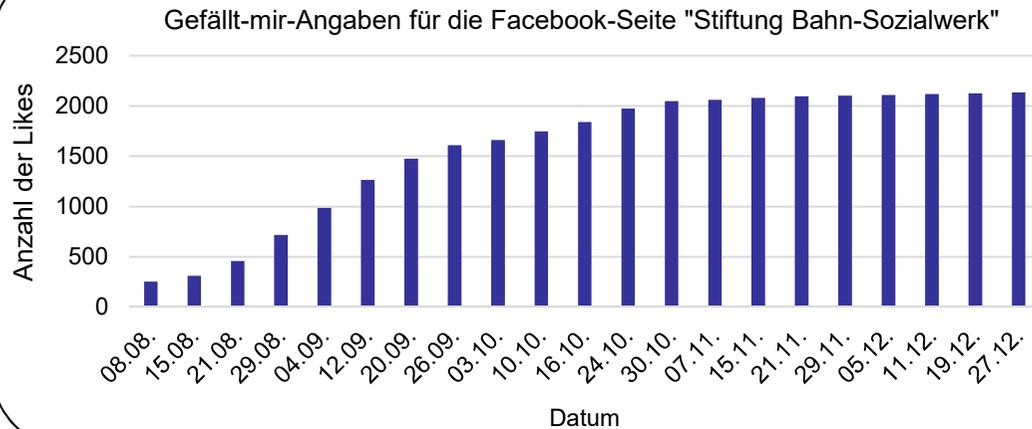
Einrichtung eines neuen Sachgebietes: Online-Vertrieb/Social Media garantiert die konstante und professionelle Weiterentwicklung in diesem Bereich

### Erfahrungen

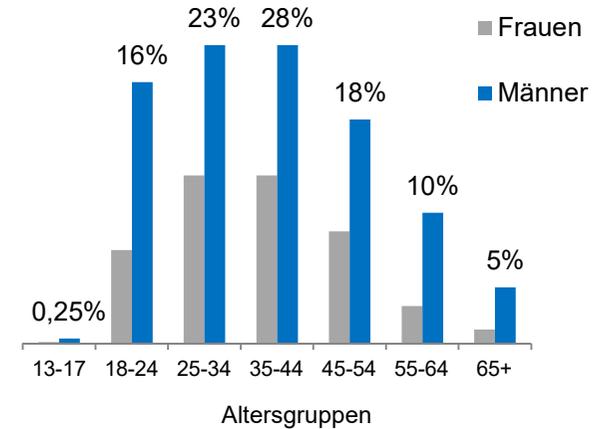


- konstruktive Zusammenarbeit zwischen Zentrale, Regionen und Fachbereichen
- hohe Qualität der Meldungen (zeitnah, aktuell, interessant); positive Rückmeldungen
- Facebook ist derzeit das präsenteste Medium (gesonderte Darstellung)
- Sukzessiver Auf- und Ausbau weiterer Social Media-Kanäle
- Genaue Trendbeobachtung bzgl. zukünftiger Möglichkeiten und Neuerungen
- Emotionale Meldungen erzielen deutlich mehr Reaktionen (Likes, Teilungen, Kommentare etc.) als hard facts
- Bahnbezug der Posts und Verlinkungen schafft hohen Erreichungsgrad bei aktiven Eisenbahnern

## Followerübersicht



## Altersdurchschnitt

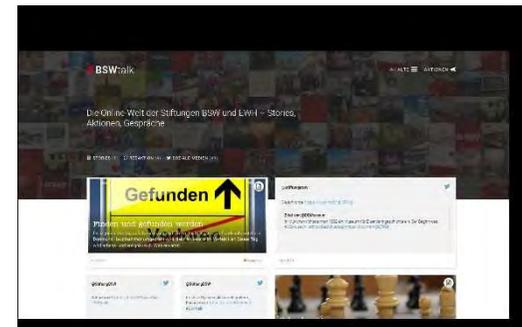


## Meinungsbilder



## BSW-Talk

- Social-Media Hub
- Sammelt Informationen aus allen SM-Kanälen
- Interaktiv und übersichtlich





Über das BSW

**Gute Gründe, Förderer der  
Stiftung BSW zu werden.**

Über den EWH

**Ohne Spender geht nichts  
- mit ihnen fast alles!**

Jetzt Förderer werden!



Beitrittserklärung BSW / EWH

**Hier können Sie Ihre Beitrittserklärung ausfüllen.**

1. Dateneingabe → 2. Überprüfung → 3. Vielen Dank

### Persönliche Angaben

Anrede\*  Vorname\*  Nachname\*



## Regionalkonferenzen



- Konferenzen in Köln, Frankfurt, Berlin, Leipzig, Hamburg, Hannover, München und Stuttgart
- Insgesamt 1.200 Teilnehmer
- Weiterentwicklung wurde grundsätzlich befürwortet. Ehrenamtliche bereit, Strukturanpassung mitzutragen

## Weitere Umsetzungsschritte (bis Ende 2015)

- Benennung der Koordinierungsstellen nach Regionen (z.B. Main-Franken für Würzburg)
- Kontinuierliche Zusammenführung der Ortsstellenleitungen bei Sitzungen und Tagungen mit dem Ziel der künftigen Zusammenarbeit
- Abfrage über die Fortführung der Ehrenamtsfunktion. Neueinordnung der Ortsstellen (Koordinierungs-/Ortsstelle, Ansprechperson) und BSW-Gruppen (statische oder dynamische Gruppe)
- Auflösung/Zusammenlegung von BSW-Gruppen < 7 Mitglieder und Festlegung der ehrenamtlichen Fachberaterstruktur
- Überarbeitung der Verfassung und Beschlussfassung im Aufsichtsrat

### Bundesschachturnier



- 75. Schachmeisterschaften
- 25. Gesamtdeutsches Turnier
- 88 Spieler
- davon 3 europäische Spieler

### Bundesmusikfest



- 1. Bundesmusik- und Chorfest
- 300 Musiker
- 800 Gäste
- Internationale Beteiligung

### Fokkis Weide



- 1.300 Besucher
- Ministerpräsident Stefan Weil
- Seit 1985
- großer Festumzug

### Allee der Sinne



- Skulpturen aus 450 Jahre altem Grubenholz
- Touristische Nachfrage
- Synergieeffekt mit BSW-Hotel Festenburg

### Ausstellung DB Regio



- Ausstellungsauftrag DB Regio
- 121 Fotos und Gemälde
- XXL Fotoleinwände
- Ausstellungsverlängerung

### Eisenbahnfest



- 13. Eisenbahnfest
- Sonderzug nach Polen
- Internationale Beteiligung

### Jugendschachturnier



- 16.-18.10.2015 / Bad Salzufen
- 44 Teilnehmer
- Steigende Resonanz

### Handwerksausstellung



- 17.-18.10.2015/ Altenburg
- 4. Handwerksausstellung
- 104 Exponate

### Modellbahnschau



- 24.-25.10.2015 in Halle/Saale
- Teilnahme von 4 Nationen
- 7 BSW-Freizeitsparten beteiligt

### Bundesfotoausstellung



- 16.-18.04.2016 / Landshut
- 200 Fotos/80 Fotografen
- Vorentscheid für Internationale Ausstellung

### Bundeskunstaussstellung



- 11.-12.06.2016/ Frankfurt
- 200 Exponate
- Vorentscheid für Internationale Ausstellung
- Ausstellungsort DB-Silberturm

### Chorfestival



- 16.-19.06.2016 Tallinn/Estland
- 11 europäische Länder
- 350 Sänger

Auszeichnung



- Prämierung des durchgeführten Förderer-Akquise-Entwicklungsprogrammes - FAE (Vertriebsschulung der BSW-Mitarbeiter) durch den BDVT
- Bewertung der Methodenqualität, Praxisumsetzung und Zukunftsfähigkeit
- Im Benchmark betonte die Jury besonders die herausragend verwirklichten Methoden, die sensorische Vermittlung von Wissen und Können, die gesteigerte Motivation der Mitarbeiter und Führungskräfte sowie die Zukunftsfähigkeit der erlernten Praxistools und Verhaltensweisen
- Mittels maßgeschneiderter Workshops, Entwicklungstrainings, Coachings und Vorträgen wurden die Mitarbeiter zu vertriebsorientierten Fachkräften mit überzeugenden Fähigkeiten und hoher Motivation geschult.





### Impressionen



- Stärkung der zielgruppenspezifischen Ansprache bei Veranstaltungen und Vorträgen (z.B. Floßfahrt für Jugendliche, Musical-/Freizeitparkbesuche)
- Neugestaltung der Messe- und Informationsstände
- Mitwirkung bei der Durchführung der JIB-Seminarreihe
- Fortführung der Gewinnung von ehrenamtlichen Botschaftern als „Gesicht des BSW“ im Betrieb
- Erster Beitragseinzug bei Auszubildenden zum 25. Oktober. Umgehung einer Kontounterdeckung (zum Teil bei 500 neu geworbenen Azubi-Förderer)
- Professionalisierung des Rückgewinnungsprozesses. Steigerung der Quote von 7 % ( März 2013) auf 67 % ( Dezember 2015).
- Teilnahme an DB-Projekten (z.B. Azubis gegen Hass und Gewalt, Vindobona- Restaurierung SVT 115 in Lichtenberg)

- **Strategische Neuausrichtung Stiftung EWH**  
Projektphase läuft seit I. Quartal 2015 - Erstellung strategische Konzeption bis III. Quartal 2016 - Beschluss Aufsichtsrat in Novembersitzung 2016 vorgesehen - operative Umsetzung ab 2017 geplant
- **Weiterentwicklung Ehrenamt**  
Erstellung strategische Konzeption abgeschlossen – Einbindung ehrenamtlichen Organisationseinheiten im Rahmen von Regionalkonferenzen in 2016 - Verfassungsänderung in 2016 - Umsetzung ab 2017
- **Entwicklung BSW-App (incl. Online-Buchung der FE)**  
Kick-off-Termin im September 2015 - Erstellung der Konzeption bis I. Quartal 2016 - sukzessive Umsetzung der Funktionalitäten ab II. Quartal 2016
- **Einführung neues Reservierungssystem für die Ferieneinrichtungen**  
Kick-off-Termin im August 2015 - Auswahl der Software im I. Quartal 2016 - Abstimmung der Prozesse, Pflege der Datensätze und Programmierung der Schnittstellen, Erstellung der Onlinebuchungsfunktionalität bis III. Quartal 2016 - Beginn operative Testphase ab IV. Quartal 2016
- **Neukonzeption Leistungsportfolio und Vertriebskanäle ATCTOURISTIC**  
Erstellung strategische Konzeption abgeschlossen - Umsetzung der Maßnahmen in 2016 - erstmalige Wirksamkeit für das Urlaubs- bzw. Reisejahr 2017 - wirtschaftliche Auswirkungen in Mittelfristplanung 2016 bis 2020 berücksichtigt
- **Erweiterung des Leistungsportfolios Sozialberatung / PT Fachdienst**  
Einführung der beiden neuen Beratungsschwerpunkte „Pflege/pflegende Angehörige“ und „Suchtprävention im Ausbildungssektor“ - Erstellung strategische Konzeption abgeschlossen - Pilotprojekte ab IV. Quartal 2016

### Grundidee und Ziel

- Aufbau eines gemeinsamen Netzwerks der Eisenbahnbranche in der Flüchtlingsthematik.
- Ziel ist es anerkannte Asylbewerber in den Arbeitsmarkt der Eisenbahnbranche zu integrieren.
- Unterstützung bei der Bewältigung der anstehenden Herausforderungen, Nutzung von Chancen und Synergien
- Erstes Treffen der Branche am 24.09.2015 in Frankfurt mit Vertretern der DBAG, EVU's, betrieblichen Sozialeinrichtungen und Gewerkschaften

### Inhalt:

- Das Projekt hat vornehmlich koordinierende, beratende und vernetzende Funktion und befasst sich in erster Linie damit, die laufenden Aktivitäten der Projektpartner zu unterstützen.
- Das Projekt entwickelt auch eigene Maßnahmen und Projekte und setzt diese um.

### Zielgruppe:

- Alle Unternehmen und Institutionen in der Eisenbahnbranche, die durch die Flüchtlingsthematik tangiert sind und aktiv unterstützen möchten

### Projektsteuerung / Projektdurchführung

- Einrichtung eines Projektteams bei der Stiftung BSW in Zusammenarbeit mit dem VDEF
- Auftaktveranstaltung am 14.01.2016 in Berlin

Dabei sind:

BeNEX, Deutsche Bahn AG, econex verkehrsconsult, NETINERA Deutschland, SBB Cargo Deutschland und Transdev, BAHN-BKK, BSW, DEVK, Fonds soziale Sicherung, VDES, VDEF, Allianz pro Schiene, VDV und EVG

Weitere Unternehmen haben Interesse angemeldet.

- **Projektstart am 01. Februar 2016**



- **Jahresauslastung in den Ferieneinrichtungen** voraussichtlich auf Niveau des Vorjahres

Vorschau Auslastung 2015:          Hotels 81%    FeWo 55%

- Einführung einer **neuen Hotelreservierungs-Software** mit Möglichkeit zur Onlinebuchung - Customizing auf die besonderen Erfordernisse des BSW - Anwendung ab 2017 geplant
- Aktualisierung der **Qualitätsstandards in den Ferieneinrichtungen** - „Handbuch“ für die Objektleiter - BSW-Qualitätsniveau mit Wiedererkennungseffekt für die Gäste
- Gemeinsames Projekt mit DBImm zur **Optimierung der Mietsituation** in der Fläche für den ehrenamtlichen Bereich (Ortstellen und BSW-Gruppen)
  - Reduzierung der Anzahl von Mietobjekten
  - Erzielung verbesserter Mietkonditionen
  - Erhöhung des Nutzungsgrades vorhandener Immobilien durch gemeinschaftliche Nutzung
  - Implementierung eines einheitlichen Mietzinses für DB-Immobilien zur Reduzierung des Verwaltungsaufwands

- strategische Neuausrichtung des Reisedienstleisters ATC als Konsequenz der aktuellen Entwicklung auf dem Reisemarkt:
  - Re-Design Produktportfolio
  - Plattform für Onlinebuchungen
  - neue Vertriebskanäle
- Renovierung und Modernisierung der Zimmer und des Restaurants im **Inselhotel Rote Erde auf Borkum** von Januar bis April 2016 - Sperrung der Einrichtung erforderlich - Nutzung der bewährten synergetischen Steuerungsinstrumente hinsichtlich Personaleinsatz und Gästeallokation
- Renovierung und Modernisierung der Zimmer im Gartenhaus des **Ferienhotels Isarwinkel in Bad Tölz** im Winter 2016 / Frühjahr 2017 - Anpassung an das qualitative Niveau des neu gebauten Haupthauses
- Veräußerung der Ferienwohnanlage in Büsum geplant – Sanierungsbedarf nicht unter wirtschaftlichen Aspekten möglich



➤ **Mutter-/Vater-/Kind-Kuren im Haus Möwennest auf Usedom**

- Die Auslastung ist weiterhin sehr hoch, in 2015 wurde erstmals die 1.000er-Grenze überschritten: 1.041 Personen, davon 602 Kinder – somit auch der Kinderanteil ist erneut gestiegen
- Reservierung 2016 : bereits über 500 Anmeldungen
- Steigender Beratungsbedarf und veränderte Familienstrukturen (u.a. Patchworkfamilien); hohe Resonanz auf Schwerpunktkuren zur Stressbewältigung

➤ **„Die Flamme der Hoffnung – The Flame of Hope“**

- Die deutschlandweite Aktion, bei der eine Kerze entzündet und innerhalb eines bestimmten Zeitraumes bei verschiedensten Gastgebern aufgenommen wird, ruft zur Solidarität mit Eltern schwer erkrankter und verstorbener Kinder auf.
- In 2015 erreichte sie am 13. Juli nach 22 Stationen, 4.387 Kilometern und 50 Tagen ihren letzten Gastgeber: die EWH-Einrichtung „Möwennest“.



➤ **Baby-Begrüßungspaket**

- Es besteht eine ungebrochen hohe Nachfrage seit Beginn des Projekts zur Imagesteigerung der Stiftung im April 2014.
- Insgesamt wurden bis 1.900 Pakete versendet.

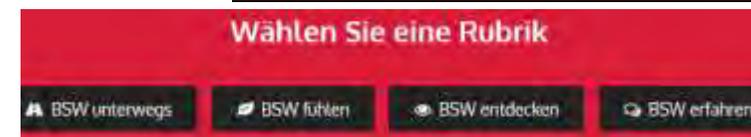
➤ **Spielepaket**

- 60 Spielepakete in hochwertiger Qualität für hilfebedürftige Familien wurden im Jahr 2015 versendet.

➤ **Sonderausgabe 2015:**

- Auflage: 160.000 Exemplare
- Verteiler
  - DB: Personalmanagement und Betriebsräte, DB-Gastronomie, BSW-Ansprechpartner im Betrieb
  - BEV und weitere Fördereinrichtungen
  - BSW-Servicebüros
  - Veranstaltungen jeglicher Art
- Beileger
  - DB Welt, Azubi-Ausgabe September 2015 (ca. 2.200 Exemplare)
  - DB Welt, Ausgabe Oktober 2015 (ca. 115.000 Exemplare)
- Zweitverwertung der „Geschichten der Hilfe“ auf dem Stiftungs-Blog: [www.bsw-blog.de](http://www.bsw-blog.de)

Sonderausgabe 2016  
in Vorbereitung



Für meine Kinder will ich mein  
Bestes geben





## Planstellenfreigabe (AnwDA) und Durchschnittliche Wartezeiten - 2016 -

A. Ernennungsreife Anwärter - Planstellenfreigabe (AnwDA)														
Laufbahnen	BesGr	Dez VJ	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bundesbahnsekretärinnen und Bundesbahnsekretäre sowie des nichttechnischen Verwaltungsdienstes	A 9 Z	10 / 15	11 / 15	12 / 15										
	A 9	11 / 15	12 / 15	01 / 16										
Werkmeisterinnen und Werkmeister & technischen Bundesbahnsekretärinnen und technischen Bundesbahnsekretäre	A 9 Z	11 / 15	12 / 15	01 / 16										
	A 9	11 / 15	12 / 15	01 / 16										
Lokomotivführerinnen und Lokomotivführer	A 9 Z	11 / 15	12 / 15	01 / 16										
	A 9	11 / 15	12 / 15	01 / 16										
Bundesbahninspektorinnen und Bundesbahninspektoren sowie des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes	A 13	11 / 15	12 / 15	01 / 16										
	A 12	11 / 15	12 / 15	01 / 16										
technischen Bundesbahninspektorinnen und technischen Bundesbahninspektoren	A 13 Z	11 / 15	12 / 15	01 / 16										
	A 13	11 / 15	12 / 15	01 / 16										

B. Durchschnittliche Wartezeiten in Monaten														
Laufbahnen	BesGr	Dez VJ	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bundesbahnsekretärinnen und Bundesbahnsekretäre sowie des nichttechnischen Verwaltungsdienstes	A 9 Z	2	2	2										
	A 9	1	1	1										
Werkmeisterinnen und Werkmeister & technischen Bundesbahnsekretärinnen und technischen Bundesbahnsekretäre	A 9 Z	1	1	1										
	A 9	1	1	1										
Lokomotivführerinnen und Lokomotivführer	A 9 Z	1	1	1										
	A 9	1	1	1										
Bundesbahninspektorinnen und Bundesbahninspektoren sowie des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes	A 13	1	1	1										
	A 12	1	1	1										
technischen Bundesbahninspektorinnen und technischen Bundesbahninspektoren	A 13 Z	1	1	1										
	A 13	1	1	1										